



BAEDEKER SMART

# Portugal



# Portugal erleben

Der Blick gleitet über eine sanfte Landschaft mit Korkeichen und Olivenbäumen. Überall leuchten rote Mohnblumen. Von Monsaraz im Alentejo starten Sie zu einem erlebnisreichen Tag am Alqueva-Stausee, der seinen Höhepunkt am Abend findet, wenn Milliarden von Sternen über Ihnen leuchten. Oder wollen Sie lieber per Bahn und Boot das Douro-Tal erkunden, Zentralportugal mit seinen Fischerhäfen und Monsterwellen erleben oder einen einmaligen Strandtag an der Algarve verbringen?

Neben allen wichtigen »klassischen« Reisezielen halten wir Ideen für ganz besondere Urlaubstage für Sie bereit. Was auch immer Sie tun: Genießen Sie Ihre Zeit in Portugal mit Baedeker! Herzlich

Olve

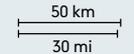
Birgit Borowski

Birgit Borowski  
Redaktion Baedeker SMART



### Kapiteileinteilung

- Lissabon und Umgebung  
Seiten 30–73
- Nordportugal  
Seiten 74–105
- Zentralportugal  
Seiten 106–141
- Alentejo  
Seiten 142–165
- Algarve  
Seiten 166–193

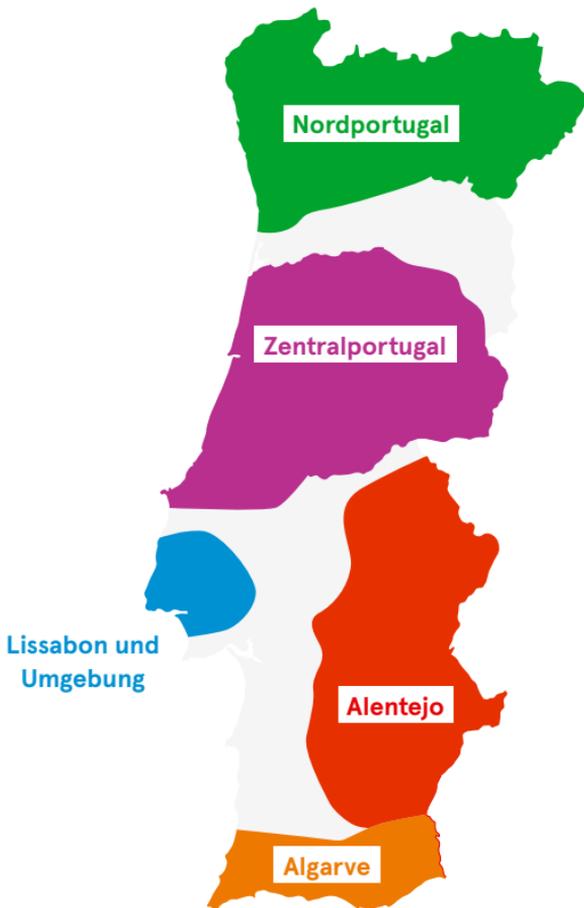


BAEDEKER SMART

# Portugal

## Wie funktioniert der Reiseführer?

Wir präsentieren Ihnen Portugals Sehenswürdigkeiten in fünf Kapiteln. Jedem Kapitel ist eine *spezielle Farbe* zugeordnet. Um Ihnen die Reiseplanung zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten jedes Kapitels in drei Rubriken gegliedert: Einzigartige Sehenswürdigkeiten sind in der Liste der *TOP 10* zusammengefasst und zusätzlich mit zwei Baedeker Sternen gekennzeichnet. Ebenfalls bedeutend, wenngleich nicht einzigartig, sind die Sehenswürdigkeiten der Rubrik *Nicht verpassen!* Eine Auswahl weiterer interessanter Ziele birgt die Rubrik *Nach Lust und Laune!*



<b>★★ Baedeker Topziele</b> .....	<b>6</b>	Vila Nova de Gaia .....	88
<b>Ein Gefühl für Portugal</b>		Casa de Mateus .....	90
<b>bekommen</b> ... ..	<b>8</b>	Braga & Bom Jesus .....	92
		Parque Nacional da	
		Peneda-Gerês .....	95
		Nach Lust und Laune! .....	98
		Wohin zum ... Übernachten?	
		... Essen und Trinken?	
		... Einkaufen? ... Ausgehen? .....	101
<b>Das Magazin</b>			
Portugiesischer Phönix aus der			
Asche .....	14		
Portugal im Glas .....	16		
Seefahrernation .....	18		
Pousadas und Solares .....	21		
Fado – der urbane Blues von			
Lissabon .....	24		
Küchentraditionen .....	26		
Die Kunst der Azulejos .....	28		
		<b>Zentralportugal</b>	
		Erste Orientierung .....	108
		Mein Tag mit Fischerhäfen	
		und Monsterwellen .....	110
		★★ Mosteiro de Batalha .....	114
		★★ Coimbra .....	118
		★★ Serra da Estrela .....	124
		Mosteiro de Alcobaça .....	126
		Tomar .....	128
		Aveiro .....	132
		Nach Lust und Laune! .....	134
		Wohin zum ... Übernachten?	
		... Essen und Trinken?	
		... Einkaufen? ... Ausgehen? .....	138
		<b>Alentejo</b>	
		Erste Orientierung .....	144
		Mein Tag mit Stränden,	
		Störchen und Salinen .....	146
		Évora .....	150
		Vila Viçosa .....	154
		Marvão .....	156
		Nach Lust und Laune! .....	158
		Wohin zum ... Übernachten?	
		... Essen und Trinken?	
		... Einkaufen? ... Ausgehen? .....	162
		<b>Nordportugal</b>	
Erste Orientierung .....	76		
Mein Tag rund um den Portwein ..	78		
★★ Vale de Côa .....	82		
★★ Porto .....	84		

## Algarve

Erste Orientierung .....	168
Mein Tag in der Ria Formosa ....	170
★★ Praias do Algarve .....	174
★★ Sagres & Cabo de	
São Vicente.....	178
Tavira .....	182
Serra de Monchique .....	184
Nach Lust und Laune! .....	186
Wohin zum ... Übernachten?	
... Essen und Trinken?	
... Einkaufen? ... Ausgehen? .....	190

## Spaziergänge & Touren

Lissabons Altstadt .....	196
Südlicher Alentejo .....	200

## Praktische Informationen

Vor der Reise .....	206
Anreise .....	208
Unterwegs in Portugal .....	209
Übernachten .....	210
Essen und Trinken .....	211
Ausgehen .....	211
Einkaufen .....	213
Sprachführer .....	213

## Anhang

Reiseatlas .....	217
Register .....	230
Bildnachweis .....	232
Impressum .....	233

## Magische Momente

Kommen Sie zur rechten Zeit an den richtigen Ort  
und erleben Sie Unvergessliches.

Fado bewegt .....	61	Im Garten der Tränen .....	122
Wenn Stein zu leben beginnt .....	83	Die Dolmen erwachen .....	153
		Das Azulejo-Wunder .....	181



Das Resort Aldeia da Pedralva entstand aus einem fast verlassenen Bauerndorf.



Portugiesische Keramik an der Wand einer Töpferei bei Vila do Bispo



# ★★ Baedeker Topziele

Unsere TOP 10 helfen Ihnen, von der absoluten Nummer eins bis zur Nummer zehn, die wichtigsten Reiseziele einzuplanen.

## 1 ★★ Praias do Algarve

Kilometerlange goldene Strände an der Algarve zwischen Atlantik und Klippen, dann auf einmal winzige Buchten (S. 174).

## 2 ★★ Sagres & Cabo de São Vicente

Am äußersten Südwestzipfel der Algarve stößt spektakulär das nach dem heiligen Vinzenz benannte Kap in die See (S. 178).

## 3 ★★ Belém

Das gute alte Lissabon der Seefahrerzeiten hält sich ein Stückchen außerhalb in diesem Stadtteil lebendig. Highlights sind die Torre de Belém und das Mosteiro dos Jerónimos (S. 40).

## 4 ★★ Sintra

Natur und Kultur sind in und um das Städtchen Sintra allgegenwärtig: überbordendes Berggrün, dazu zwei historische Prachtpaläste und die auf die Mauern zurückgehenden Burgmauern beeindrucken (S. 46).

## 5 ★★ Mosteiro de Batalha

Dieses steinerne Zuckerbäcker-Bauwerk sucht seinesgleichen in Portu-

gal. Es wurde als Kloster und Symbol für den Sieg über die spanischen Nachbarn konzipiert (S. 114).

## 6 ★★ Coimbra

Als junger Mensch möchte man hier gerne studieren! Und als Besucher entdeckt man die facettenreichen Zeugnisse der schönsten Universitätsstadt Portugals (S. 118).

## 7 ★★ Vale do Côa

Felsbilder erzählen in diesem entlegenen Tal vom Leben der Menschen vor 25 000 Jahren. In Stein geritzte Kunst im Freien (S. 82).

## 8 ★★ Serra da Estrela

Portugals »Sternengebirge« kratzt mit annähernd 2000 Metern an den Wolken. Entdecken Sie Portugals Hochland, die Wanderwege und Felsformationen (S. 124).

## 9 ★★ Castelo de São Jorge

Lissabons weitläufige Burganlage lädt zu spannenden Entdeckungen zwischen den Mauern ein und erlaubt einen grandiosen Blick über die Stadt (S. 52).

## 10 ★★ Porto

Die kleine Schwester von Lissabon ist eine Handelsstadt in Traumlage am Ufer des Douro. Sie versammelt architektonische Meisterwerke aus allen Epochen (S. 84).

# Ein Gefühl für Portugal bekommen ...

Erleben, was das Land ausmacht, sein ganz  
besonderes Flair spüren. So, wie die  
Portugiesen selbst.

## Beachlife

Portugal ist ein Land der traumhaften Strände, angeführt von der Vorzeigeregion der Algarve zwischen Vila Real de Santo António und dem Cabo de São Vicente. Wer es hingegen wild liebt, wie viele Surfer, steuert die Costa Vicentina im äußersten Südwesten an. Südlich von Lissabon liegen die Strandparadiese der Hauptstädter an der Costa da Caparica. Tolle Tipps für den Zentralteil Portugals sind die Strände um Peniche, Nazaré und Figueira da Foz.

## Märkte für alle Sinne

Pflückfrische Orangen, Honig direkt vom Imker, fangfrischer Fisch, Gewürze, Gemüse, Ziegenkäse, Würste. Portugiesen lieben ihre Märkte. Da gibt es Wochenmärkte in prächtigen Hallen wie an der Algarve in Olhão, andernorts, wie jeden Donnerstag im Städtchen Barcelos, fahrende Händler aus allen Regionen. Verbindendes Element: Überall geht es bunt, lebhaft und unverfälscht zu. Stürzen Sie sich in den Trubel,

nehmen Sie Portugal mit allen Sinnen auf!

### **Markt in Olhão**

↗ 229 D3 ● tgl. in zwei Markthallen

### **Markt in Barcelos**

↗ 220 B3/4 ● donnerstags

## Leinen los!

Im alten Seefahrerland Portugal ist es ein besonderes Erlebnis, die Küste vom Meer aus zu bewundern und sich auf dem Wasser den Atlantikwind um die Nase wehen zu lassen. An der Algarve starten, vor allem im Sommer, Bootstrips zur Erkundung der Höhlen, Buchten und Klippen. Für ausgesprochen spektakuläre Ansichten steht die Gegend um Lagos, wo genügend Bootsanbieter warten.

## Grüner Tourismus

Bettenburgen, zubetonierte Küstenorte, Angebote von der Stange – davon ist Portugal nicht verschont geblieben. Wer sich hingegen auf wenig ausgetretenen Pfaden im Landesinneren bewegt, kann traum-

Hier werden Inselräume wahr: Vor Peniche liegt  
Brelenga, ein Archipel im Atlantischen Ozean.





Der Wochenmarkt in Loulé zieht samstags viele Leute aus der Umgebung an.



Ausritt auf dem Landgut Herdade da Matinha im Alentejo.

hafte Ruhe und Entspannung in Landhausquartieren genießen. So finden Sie z. B. im Südwesten beim Dorf Brejão die kleine, freundlich geführte Anlage Cerro da Fontinha, die nicht nur mit rustikalen Häuschen, sondern auch mit einem Privatsee punktet.

#### **Cerro da Fontinha**

† 229 B2 ✉ S. Teotónio

☎ 917 80 25 88 🌐 [www.cerrodafontinha.com](http://www.cerrodafontinha.com)

### **Abtauchen ins Erdinnere**

Lassen Sie sich von eindrucksvollen Tropfsteinhöhlen und ihren fantasievollen Formationen bezaubern! Wenige Kilometer vom landesweit bekanntesten Wallfahrtsziel Fátima entfernt dringen Sie in den Grutas da Moeda bis zu 45 m in die Tiefe vor; erst in den 1970er-Jahren wurde die Grotte entdeckt. 15 km südwestlich von Fátima stoßen Sie in ein noch beeindruckenderes Naturwunder vor, die Grutas de Mira de Aire.

#### **Grutas da Moeda**

† 223 F2

✉ Largo das Grutas da Moeda, São Mamede

🌐 [www.grutasmoeda.com](http://www.grutasmoeda.com)

● Rundgänge tgl. Mitte Juli–Mitte Sept. 9–19, Mitte März–Mitte Juli, Mitte Sept.–Mitte Okt. 9–18, sonst 9–17 Uhr ➡ 7,50 €

#### **Grutas de Mira de Aire**

† 223 F2 ✉ Mira de Aire

🌐 [www.grutasmiradaire.com](http://www.grutasmiradaire.com)

● Besuche tgl. Juli/Aug. 9.30–19.30, Juni, Sept. 9.30–19, April/Mai 9.30–18, Okt.–März 9.30–17.30 Uhr ➡ 7,50 €

### **Land der Burgen**

Portugal ist ein wahres Burgenland, über das sich viele imposante Bau-

werke verteilen. Entdecken Sie Mauern, Säle, Kammern, Verliese – und die entsprechenden Geschichten zur Geschichte. Hinzu kommen eindrucksvolle befestigte Orte wie Óbidos und Marvão. Zu den am besten erhaltenen, mysteriösesten Kastellen auf der Iberischen Halbinsel gehört jenes von Tomar, im Mittelalter Sitz der Christusritter und heute UNESCO-Weltkulturerbe.

### **Rast beim kleinen Schwarzen**

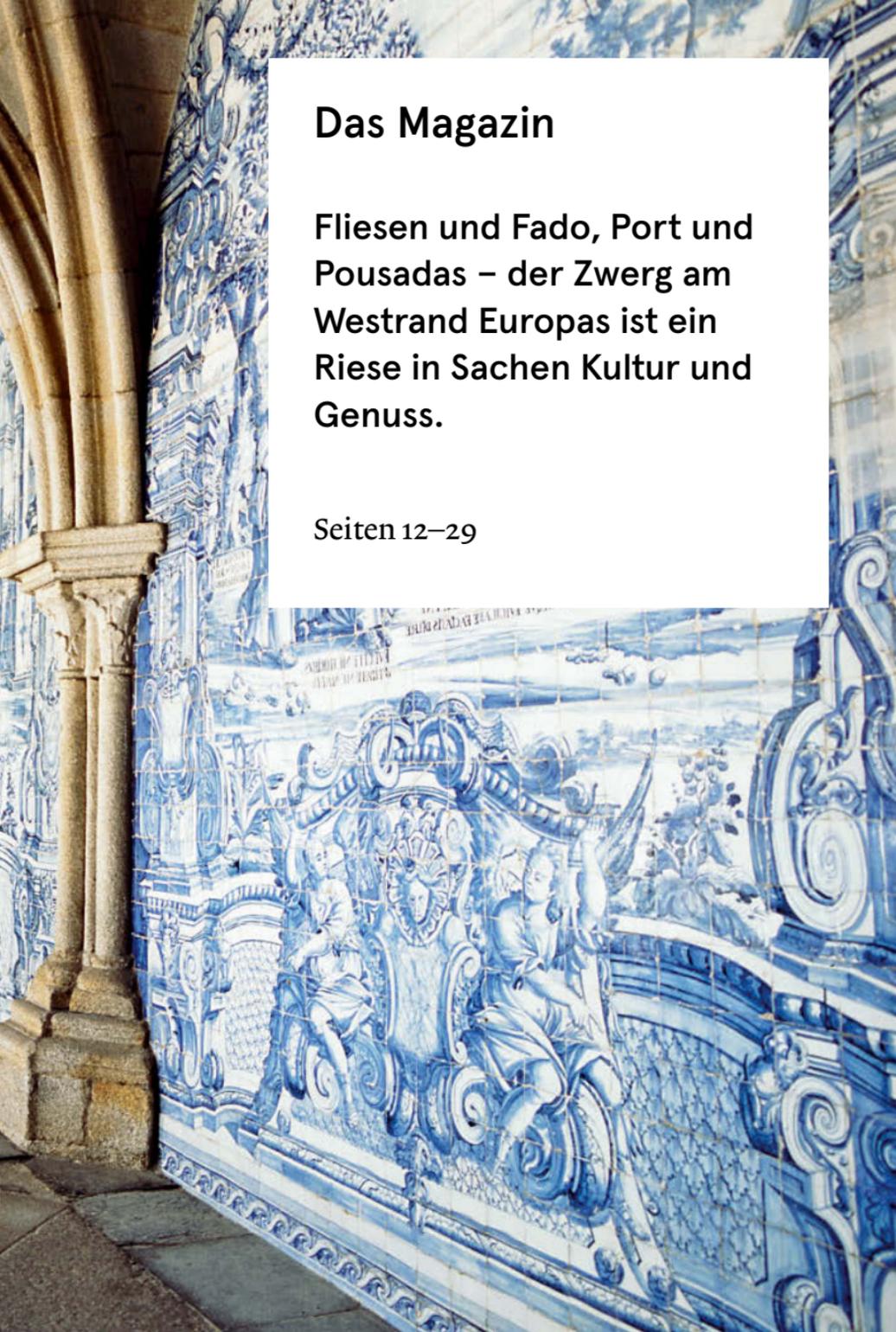
Portugiesen wissen das Leben auf ihre Art zu genießen, sich Zeit zu nehmen, nicht immer erreichbar zu sein. Das gelingt bei einer *bica*, einem kleinen schwarzen Kaffee zwischendurch. Dann trifft man Bekannte, plaudert ein wenig und verfolgt dabei das vorbeiziehende Leben.

### **Fit durch Portugal**

Es muss ja nicht unbedingt ein Fallschirmsprung über dem Alentejo sein – auch zu Fuß oder zu Ross erleben Sie die Faszination Portugals. Gebirgsgegenden wie die Serra da Estrela und die Serra de Monchique reizen ebenso zu Wanderungen wie die Küstenabschnitte der Algarve. Eine schöne Fernwanderroute im Südwesten ist die Rota Vicentina. Vielerorts riecht es nach Salz, Lavendel und Meerfenchel. Teppiche aus Mittagsblumen breiten sich aus. Am stahlblauen Himmel schweben Störche und Heringsmöwen.



Die Kunst der Azulejos ist nicht nur am Kreuzgang der Kathedrale Sé in Porto zu bewundern.



## Das Magazin

Fliesen und Fado, Port und Pousadas – der Zwerg am Westrand Europas ist ein Riese in Sachen Kultur und Genuss.

Seiten 12–29

---

# Portugiesischer Phönix aus der Asche

2016 gewann Portugal die Fußball Europameisterschaft, 2017 den Eurovision Song Contest. Mário Centeno, Präsident der Zentralbank Portugals, fungierte bis 2020 als Euro-Gruppen-Chef. Und António Guterres ist seit 2017 UNO-Generalsekretär. Eine erstaunliche Karriere für ein Krisenland.

---

Dabei sah es auf dem Höhepunkt der europäischen Finanzkrise 2011 nicht danach aus, als könnte Portugal aus eigener Kraft überleben. Lähmende Staatsschulden, geringe Produktivität und globale Rezession trafen nicht nur Portugal. Doch im Gegensatz zu Griechenland erwies sich das Land als »Schwabe Iberiens« und hievte sich zunächst mithilfe des Euro-Rettungsschirms, schon bald aber aus eigener Anstrengung und mit einschneidenden Sparmaßnahmen aus der Depression.

2015 verließ Portugal den Rettungsschirm und zeigte Europa, wie man trotz oder mit einer sozialistischen Regierung die Wirtschaft in Schwung bringt. Von damals 12,4 % ist die Arbeitslosenrate 2021 auf 5,8 % gefallen, während das Wirtschaftswachstum im Vor-Coronajahr 2019 2,7 % betrug.

## Ein linker Wirtschaftswunderknabe

Vater dieser erstaunlichen Entwicklung ist der seit 2015 regierende Premierminister António Costa, Generalsekretär der Sozialistischen Partei PS, dem niemand eine solche effektive Wirtschaftspolitik zuge-  
traut hätte. Gespart wurde weiterhin, aber auch entgegen den Rettungsschirm Kriterien gelockert und investiert und so der Konsum angeregt.

Das Ende dieser ungewöhnlichen Entwicklung schien 2022 gekommen, als Costa vorgezogene Neuwahlen ausrief – sein Haushaltsentwurf war im Parlament gescheitert. Doch auch diesmal erstaunte Portugal die Welt: Die Wähler sprachen ihrem Regierungschef und seiner PS so explizit ihr Vertrauen aus, dass Costa nun mit klarer Mehrheit (41,7 %) allein regieren kann, ohne Parteienbündnis.



Der Portugiese Salvador Sobral gewinnt 2017 den 62. Eurovision Song Contest in Kiew (oben). Das spektakuläre Kunstmuseum MAAT ist ein Leuchtturm des modernen Lissabon (rechts).



### Ein Land erfindet sich neu

Die wirtschaftlichen Erfolge machte auch ein geschickter Imagewandel Portugals möglich: Das Armenhaus im Südwesten Europas entpuppte sich als hoch attraktives Urlaubsland, nicht nur dank seiner Strände am Atlantik und an der Algarve, sondern auch dank der Metropolen Lissabon und Porto. Um knapp 8 % stieg 2019 die Zahl der Hotelübernachtungen – eine weiterer Superlativ nach den Rekordjahren 2017 und 2018.

Gleichzeitig entdeckten Global Player die gut ausgebildete und durch Arbeitsplatzmangel frustrierte Jugend: In immer neuen Dienstleistungszentren werden komplexe Lösungen für IT-Probleme entwickelt, z. B. für Mercedes-Benz. Auch Google ist mit einer Niederlassung in Lissabon eingestiegen. Und seit

2016 versammelt der Web Summit, eine internationale Technologie-Konferenz, die IT-Elite jeden November in Lissabon.

### Multikulturelle Gesellschaft

Welche integrative Kraft die portugiesische Gesellschaft besitzt, wird im Straßenbild Lissabons deutlich: Tausende von Menschen aus den ehemaligen Kolonien in Südamerika, Afrika, Indien und sogar Fernost haben in Portugal eine neue Heimat gefunden. Premier Costa ist Nachfahre einer aus dem indischen Goa eingewanderten Brahmanenfamilie. Der Zuzug setzt sich fort, allerdings kommen heute Millionäre. Popstar Madonna ist seit 2017 Bürgerin Lissabons. Schauspieler John Malkovich besitzt Anteile am Nachtclub Lux.

---

# Portugal im Glas

Inspiziert von einheimischen Traubensorten und unterstützt von einem sonnigen Klima, stellen Winzer heute hochqualitative Rot- und Weißweine her, die sich mit den Produkten anderer hochwertiger Weinregionen messen können.

---

Im größten Teil des Landes ist der Weinanbau nicht leicht. Viele Weine wachsen auf scharfkantigen, heißen Schieferfelsen 700 m über dem Meeresspiegel, die so steil sind, dass sie nur von Hand bestellt werden können. Nirgends ist dies offen-

sichtlicher als im schönen Douro-Tal im Norden Portugals, das seit Langem für die Traubenproduktion für Port bekannt ist und zu den ältesten Weinanbauregionen der Welt gehört. Heute werden hier auch strukturierte Rotweine angebaut.

Aufstrebende Weine der Douro-Region modern präsentiert in einer Bar in Lissabon



## Wo der Weinbau Tradition hat

Weiter im Süden werden in den beiden Regionen Beira Alta und Beira Litoral vollmundige Dão- und fruchtige Bairrada-Rotweine produziert. Der Alentejo ist eine der renommierten Weinregionen Portugals. Hier bringen neue Winzer frische Ideen aus dem Ausland mit.

Weißwein-Liebhaber sollten den kräftigen, leicht moussierenden Vinho Verde aus dem Nordwesten Portugals nicht verpassen. Er konnte in jüngerer Vergangenheit einen großen Teil seines altmodischen Images ablegen und ist der perfekte Aperitif. Bestellen Sie ihn auf einer schattigen Terrasse oder zu einer Vorspeise aus gegrillten Sardinen.

## Port – immer perfekt

Port ist Portugals traditionelles und universelles Geschenk an die Weinwelt. Er lässt sich jederzeit genießen – als weißer Port und Tonic zum Aperitif oder als gealterter Tawny zum Schokoladenkuchen. Wein wird im 100 km langen Douro-Tal schon seit römischen Zeiten gekeltert, aber die Ursprünge des Ports gehen auf das 17. Jh. zurück, als britische Händler, durch Kriege mit Frankreich abgeschnitten von ihrem Rotweinnachschub, die portugiesischen Weine zu schätzen lernten.

Mit dem Methuenvertrag von 1703 wurden die Zölle auf den Import portugiesischer Weine nach Großbritannien gesenkt, im Gegenzug erhielten britische Textilhändler Konzessionen in Portugal. Leider vertrugen die Weine die Reise nicht besonders gut, sodass die Verlagerer im Hafen sie mit Brandy anreicherten. Der Port war geboren – und mit ihm seine Namen (Croft, Dow's und Taylor's), die bis heute einen Großteil des Handels kontrollieren.

## Wie Portwein entsteht

Die Trauben werden im Herbst von Hand geerntet und in Steinbottichen zerstoßen oder (häufiger) in Stahl tanks fermentiert. Nach zwei Tagen wird der Fermentierungsprozess durch das Hinzufügen von Destillat unterbrochen und der Wein in Holzfässer (sog. Rohre) gefüllt. Im folgenden Frühjahr werden die Fässer zum Reifen in die Kellereien

von Vila Nova de Gaia transportiert. Seit dem Bau mehrerer Dämme können die traditionellen *barcos rabelos* den Douro nicht mehr befahren. Daher werden zum Transport der Fässer von den *quintas* (Gütern) zu den Lagern Lastwagen genutzt.

In Vila Nova de Gaia blinken die Neonschilder berühmter Portnamen um die Wette. Zwischen den Kellereien, *lodges* genannt, reihen sich attraktive Weinbars und Restaurants am Flussufer. Für die Besichtigung mit anschließender Verkostung eignen sich besonders Ramos Pinto und Taylor's.

## Kleine Portwein-Kunde

White ist trocken oder süß und wird gekühlt als Aperitif serviert; Pink schmeckt leicht und fruchtig, während sich Ruby dunkel, körperreich und fruchtig präsentiert. Ein Tawny ist bernsteinfarben und mindestens zehn Jahre im Fass gereift. Der beste Wein eines besonders guten Jahrgangs wird zum Vintage erklärt und nach zwei Jahren im Fass auf Flaschen gezogen. Dort reift er noch mindestens zehn Jahre weiter und entwickelt eine dunkle Farbe, ein intensives Aroma und ein krustenartiges Depot. Vintage-Port sollte vor dem Servieren dekantiert und innerhalb eines Tages nach dem Öffnen getrunken werden.

---

# Seefahrernation

Die Atlantikküste definiert Portugals Identität; ihr Einfluss ist von der Architektur bis zum Essen in nahezu allen Bereichen präsent. Zur Seefahrernation war das Land deshalb prädestiniert.

---

**S**tolz blicken die Portugiesen auf die Zeit zurück, als ihre Entdecker auf der Suche nach neuem Land in unbekannte Gewässer vorstießen. Am meisten verehrt wird Heinrich der Seefahrer (1394–1460), Großmeister des Christusordens und Pionier der *descobrimentos* (Entdeckungen).

Heinrich nahm 1415 an der Eroberung der marokkanischen Küstenstadt Ceuta teil. Danach fuhr er nie wieder zur See, sondern setzte sich in Sagres zur Ruhe, wo er wohl – dazu gibt es allerdings umstrittene Theorien! – eine Seefahrerschule gründete, in der die Besten des Landes ausgebildet werden sollten. Hier entstanden neue Formen von Navigationsinstrumenten sowie ein völlig neuer Schiffstyp – die Karavelle, eine Mischung aus dem traditionellen Lastkahn der Douro-Schiffer und der arabischen Dhau.

Die Karavelle revolutionierte die Seefahrt. Dank ihrer dreieckigen Segel konnten die Seefahrer Seitenwinde ausnutzen und wesentlich

schneller reisen. Sie wurden auch von Kolumbus (1451–1506) für seine Reisen in die Neue Welt genutzt. Mehr über Portugals enge Beziehung zum Meer erfahren Sie im Museu de Marinha in Belém, das der Geschichte der portugiesischen Seefahrt gewidmet ist.

## Kurz mal die Welt entdecken

Zu Lebzeiten von Heinrich wurden Madeira und die Azoren entdeckt, Gil Eanes umrundete das gefürchtete Kap Bojador in Westafrika, hinter dem Seeungeheuer und unbekannte Gefahren lauern sollten und das damals als Ende der bekannten Welt galt. Die wichtigste all dieser Expeditionen war die Entdeckung des Seewegs nach Indien durch Vasco da Gama 1498. Fortan kontrollierte Portugal den Handel mit orientalischen Gewürzen, Seide und Teppichen aus Asien. In Goa, Timor und Macau gründeten die Portugiesen Handelsniederlassungen, in Angola und Mosambik Kolonien. Der Ponte Vasco da Gama in Lissabon ist ein

angemessenes Tribut an den großen Entdecker: Die Brücke überspannt den Fluss Tejo mit einer Länge von 17,2 km.

Unterdessen war Pedro Álvares Cabral eher zufällig in Brasilien gelandet, das gemäß dem Vertrag von Tordesillas (1494) über die Aufteilung der neu entdeckten Welt zwischen Spanien und Portugal der

Einflussosphäre der Portugiesen unterlag. Mit der wachsenden Stärke der niederländischen und englischen Flotten, insbesondere im Handel mit Ostindien und Asien, ging der Einfluss Portugals als Seefahrernation zurück. Dennoch wurde Portugal letzte Kolonie Macau erst 1999 an China zurückgegeben.



Das Weltkartenmosaik vor dem Padrão dos Descobrimentos in Belém

## Portugals große Entdeckungsreisen

**1419:** Madeira

**1427:** Azoren

**1434:** Gil Eanes gelangt hinter das legendäre westafrikanische Kap Bojador.

**1460:** Kap Verde

**1482:** Diego Cão erreicht die Mündung des Kongo und nimmt Angola für Portugal in Besitz.

**1488:** Bartolomeu Dias umrundet das Kap der Guten Hoffnung in Südafrika.

**1498:** Vasco da Gama entdeckt einen Seeweg nach Indien.

**1500:** Pedro Álvares Cabral entdeckt Brasilien.

**1519–1522:** Fernão de Magalhães (Ferdinand Magellan) bricht zur ersten Weltumseglung auf, wird jedoch während der Reise auf den Philippinen getötet. Der Spanier Juan Sebastián Elcano führt die Expedition fort.



An der Galerie des Mosteiro dos Jerónimos ist die Manuelinik greifbar.

### Ein königlicher Baustil

Die Manuelinik, die portugiesische Variante der Spätgotik, die sowohl von den floralen Formen der indischen Kunst als auch von den Entdeckungen selbst inspiriert wurde, ist nach Dom Manuel I. (Regierungszeit 1495–1521) benannt. Typische Kennzeichen sind die Armillarsphäre (ein Navigationsinstrument, das den Himmel als Kugel mit der Erde als Mittelpunkt darstellt, und zugleich das Emblem Manuels I.), das Kreuz des Christusordens, Anker, Tauen und andere Motive aus der Seefahrt sowie exotische Pflanzen und Tiere aus den neu entdeckten Ländern. Zu den schönsten manuelinischen Bauten gehören das

Kloster und der Turm von Belém, der Kreuzgang und die unvollendeten Kapellen der Abtei von Batalha sowie die Fenster des Convento de Cristo in Tomar.

### Silbrige Schätze aus dem Meer

Noch im 20. Jh. hatte Portugal eine der größten Fischereifloten der Welt, und der Kabeljaufang vor der nordamerikanischen und kanadischen Küste wurde zur treibenden Kraft für die portugiesische Wirtschaft, sodass die Fischer beim Auslaufen aus dem Hafen mit aufwendigen Zeremonien verabschiedet wurden.

In den letzten Jahren ist die portugiesische Fischereiflotte aufgrund von Überfischung und strikter Bestimmungen zum Schutz der weltweiten Fischvorkommen auf hoher See stark geschrumpft. Trotzdem ist der Fischfang nach wie vor für manche ein wichtiger Erwerbszweig, und in Häfen wie Peniche und Nazaré an der Westküste sowie Lagos und Olhão an der Algarve bleiben die bunten Fischerboote ein vertrauter Anblick.

Heute bietet das Meer eine weitere, ebenfalls lukrative Einnahmequelle: Touristen, die von den herrlichen Stränden der Algarve, Costa de Lisboa, Costa de Prata und Costa Verde angezogen werden. Neben Baden und Sonnen lieben die Besucher Bootsausflüge – und so verlassen sie die traditionellen Häfen wie seinerzeit die ersten Entdecker!

---

# Pousadas und Solares

Ein portugiesisches Gästehaus ist eine tolle Möglichkeit, die lokalen Traditionen kennenzulernen. Wählen Sie zwischen *pousadas* (historische Gebäude, die zu stimmungsvollen Hotels umgebaut wurden) und *solares*, meist ehemalige Herrenhäuser, die heute als B&Bs geführt werden.

---

Am 19. April 1942 eröffnete die erste *pousada* in der Grenzstadt Elvas für Reisende aus Spanien. Der Preis für ein Doppelzimmer betrug 80 Escudos (0,40 €). Die *pousadas* waren staatliche Gasthöfe nach dem Vorbild der spanischen *paradores* und sollten ihren Gästen eine einfache Unterkunft mit regionaler Küche bieten. Konzipiert wurden sie vom Minister für Volkskultur und Tourismus, António Ferro.

»Gegenwärtig wird in Europa fast ausschließlich für kriegerische Zwecke gebaut«, sagte er bei der Einweihungsfeier. »Unsere *pousadas* aber werden Festungen des Friedens und Zufluchtsorte des Wohlgefühls und der Ruhe sein.«

## Luxushotels mit historischem Flair

Heute, über 80 Jahre später, gibt es über 30 *pousadas* in Portugal ([www.pousadas.pt](http://www.pousadas.pt)), die nicht mehr in

Das ehemalige Convento dos Lóios in Évora ist heute eine Pousada.

